Hannover Re

Q3

Quartalsmitteilung zum 30. September 2026



somewhat different

Kennzahlen

in Mio. EUR			2025		2026	+/- Vorjahr
	1.7. – 30.9.	1.1. – 30.9.	31.12.	1.7. – 30.9.	1.1. – 30.9.	
Ergebnis						
Rückversicherungsumsatz (brutto)	6.372,2	19.710,6		6.597,5	19.516,0	-1,0 %
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	968,6	2.388,2		839,9	2.579,8	+8,0 %
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) [1]	-340,2	-1.007,8		-358,8	-1.132,2	-12,3 %
Kapitalanlageergebnis	299,6	1.345,5		635,8	1.889,6	+40,4 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	738,3	2.500,2		979,7	2.912,0	+16,5 %
Konzernergebnis	650,8	1.964,8		694,7	2.100,6	+6,9 %
Bilanz						
Haftendes Kapital		15.633,8	16.666,5		17.468,6	+4,8 %
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE		12.000,2	12.928,7		13.668,1	+5,7 %
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		897,9	1.001,7		1.062,3	+6,0 %
Hybridkapital		2.735,6	2.736,0		2.738,2	+0,1 %
Vertragliche Netto-Servicemarge (CSM)		8.334,6	7.907,7		8.564,7	+8,3 %
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken		3.691,9	3.740,6		3.890,1	+4,0 %
Kapitalanlagen		64.574,8	66.339,2		70.075,9	+5,6 %
Bilanzsumme		70.345,9	71.327,1		75.298,3	+5,6 %
Aktie						
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	5,40	16,29		5,76	17,42	+6,9 %
Buchwert je Aktie in EUR		99,51	107,21		113,34	+5,7 %
Aktienkurs zum Ende der Periode in EUR		256,60	266,20		252,40	-5,2 %
Marktkapitalisierung zum Ende der Periode		30.945,0	32.103,0		30.438,7	-5,2 %
Kennzahlen						
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung [2]	80,8 %	86,0 %		84,5 %	83,7 %	
EBIT-Marge [3]	13,2 %	14,3 %		17,2 %	17,3 %	
Kapitalanlagerendite	1,9 %	2,8 %		3,6 %	3,7 %	
Eigenkapitalrendite	22,5 %	22,0 %		20,6 %	21,1 %	
Solvenzquote (Solvency II) [4]			256 %		242 %	

[1] Ausgenommen Währungskurseffekte
[2] Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (netto) / Rückversicherungsumsatz (netto)
[3] EBIT / Rückversicherungsumsatz (netto)
[4] Vorhersehbare Dividenden sind anteilig berücksichtigt.

Inhalt

Geschäftsverlauf **4**
Schaden-Rückversicherung 4
Personen-Rückversicherung 6
Kapitalanlagen 7

Ausblick **9**

Konzernabschluss **10**
Konzernbilanz 11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 12
Konzern-Gesamterfolgsrechnung 13
Konzernsegmentberichterstattung 14
Konzern-Kapitalflussrechnung 16
Sonstige Angaben 17

Kontakte und weiterführende Links **18**

Es handelt sich bei dem vorliegenden Dokument um eine nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellte Quartalsmitteilung.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Sonstige Angaben" auf Seite 17 dieses Dokuments.

Geschäftsverlauf

- Konzern-Rückversicherungsumsatz (brutto) bei 19,5 Mrd. EUR
- Bestand der vertraglichen Netto-Servicemarge (CSM) wächst um 8,3 % auf 8,6 Mrd. EUR
- Kapitalanlagerendite mit 3,7 % über Ziel von rund 3,5 %
- Nettokonzerngewinn steigt um 6,9 % auf 2,1 Mrd. EUR
- Eigenkapitalrendite erreicht 21,1 %
- Kapitalbedeckungsquote nach Solvency II mit 242 % äußerst robust
- Nettokonzerngewinn von mindestens 2,7 Mrd. EUR für das Gesamtjahr bestätigt

Die Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 verlief für die Hannover Rück äußerst zufriedenstellend. In einem zunehmend anspruchsvollen Marktumfeld hat die Hannover Rück ein sehr gutes Ergebnis erzielt und bestätigt ihre Prognose eines Nettokonzerngewinns von mindestens 2,7 Mrd. EUR für das Gesamtjahr.

Der Rückversicherungsumsatz (brutto) reduzierte sich zum 30. September um 1,0 % auf 19.516,0 Mio. EUR (Vorjahr: 19.710,6 Mio. EUR). Bei konstanten Währungskursen hätte der Anstieg 1,1 % betragen.

Das Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) stieg um 8,0 % auf 2.579,8 Mio. EUR (2.388,2 Mio. EUR).

Das um Währungskurseffekte bereinigte Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) lag bei -1.132,2 Mio. EUR (-1.007,8 Mio. EUR). Der strukturell negative Betrag reflektiert die Auflösung der in den Vorjahren vorgenommenen Diskontierung.

Der Anstieg des Kapitalanlageergebnisses um 40,4 % auf 1.889,6 Mio. EUR (1.345,5 Mio. EUR) war insbesondere beeinflusst durch die aktive Verlustrealisierung im Vorjahr sowie höhere ordentliche Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren. Dazu trug der auf 70,1 Mrd. EUR gestiegene Kapitalanlagebestand (31. Dezember 2025: 66,3 Mrd. EUR) sowie das höhere Zinsniveau im Portefeuille bei. Die annualisierte Kapitalanlagerendite lag bei 3,7 % und damit über dem Zielwert von rund 3,5 % für das Gesamtjahr.

Das Währungskursergebnis belief sich auf -91,3 Mio. EUR (216,5 Mio. EUR). Während das Vorjahresergebnis von der US-Dollar-Abwertung im ersten Halbjahr 2025 profitierte, ergaben sich aus der US-Dollar-Aufwertung im Jahresverlauf 2026 gegenläufige Effekte. Durch die Einführung eines Euro/US-Dollar Hedge Accountings in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 konnten Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf das Ergebnis reduziert werden. Das Übrige Ergebnis belief sich auf -333,8 Mio. EUR (-442,2 Mio. EUR).

Das operative Konzernergebnis (EBIT) verbesserte sich um 16,5 % auf 2.912,0 Mio. EUR (2.500,2 Mio. EUR). Der Nettokonzerngewinn stieg um 6,9 % auf 2.100,6 Mio. EUR (1.964,8 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 17,42 EUR (16,29 EUR).

Das Eigenkapital der Hannover Rück belief sich zum 30. September 2026 auf 13,7 Mrd. EUR (31. Dezember 2025: 12,9 Mrd. EUR). Die Erhöhung des Eigenkapitals war im Wesentlichen getrieben von dem in den ersten neun Monaten erzielten Konzernergebnis. Gegenläufig waren die an die Aktionäre ausgeschüttete Dividende für das Geschäftsjahr 2025 sowie Währungseffekte. Die annualisierte Eigenkapitalrendite betrug 21,1 % (22,0 %). Der Buchwert je Aktie betrug 113,34 EUR (31. Dezember 2025: 107,21 EUR).

Der Bestand der vertraglichen Netto-Servicemarge (CSM) verbesserte sich um 8,3 % auf 8.564,7 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 7.907,7 Mio. EUR). Der Bestand der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken stieg um 4,0 % auf 3.890,1 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 3.740,6 Mio. EUR).

Die Kapitalbedeckungsquote nach Solvency II, die die Risikotragfähigkeit der Hannover Rück-Gruppe misst, belief sich per Ende September auf 242 % . Sie berücksichtigt die vorhersehbare Dividende anteilig für das Jahr 2026 sowie das geplante Geschäftswachstum im Jahr 2027 und liegt weiter deutlich über dem langfristigen Ziel von mehr als 200 %.

Schaden-Rückversicherung

- Rückversicherungsumsatz (brutto) bei 13,2 Mrd. EUR
- Großschäden unter budgetiertem Erwartungswert
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote von 83,7 %
- Vertragliche Netto-Servicemarge (CSM) aus dem Neugeschäft reduziert sich um 11,9 %
- Operatives Ergebnis nach neun Monaten steigt um 20,2 % auf 2,2 Mrd. EUR

In den unterjährigen Erneuerungen waren die Preise insgesamt rückläufig, während die Konditionen weiterhin attraktiv blieben. Die Hannover Rück konnte dabei ihre Prämieneinnahmen weiter profitabel ausbauen und unterstreicht damit, dass sich für gut positionierte Rückversicherer auch in einem weicher werdenden Markt attraktive Wachstumschancen bieten.

Vertragserneuerungen im Jahr 2026

in %	zum 1.1.	zum 1.4.	zum 1.6./1.7.
Prämieneinnahmen-Veränderung	+3,3	+18,8	+12,3
Risikoadjustierte Preise	-3,2	-3,6	-4,5

Die vertragliche Netto-Servicemarge (CSM) aus dem Neugeschäft reduzierte sich in den ersten neun Monaten um 11,9 % auf 2.325,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2.639,0 Mio. EUR). Grund hierfür waren vor allem Preisrückgänge in den jüngsten Erneuerungen sowie Währungskurseinflüsse, teilweise kompensierend wirkte ein höheres Erneuerungsvolumen insbesondere im zweiten Quartal.

Der Rückversicherungsumsatz (brutto) der Schaden-Rückversicherung ging um 4,9 % auf 13.247,3 Mio. EUR (13.931,9 Mio. EUR) zurück. Bei konstanten Währungskursen hätte der Rückgang 2,4 % betragen.

Die Leistungen für Großschäden beliefen sich für die ersten neun Monate des Jahres auf 1.316 Mio. EUR (1.177 Mio. EUR) und lagen damit komfortabel unter dem budgetierten Erwartungswert von 1.786,5 Mio. EUR für diesen Zeitraum. Wie üblich hat die Hannover Rück das vollständige Großschadenbudget für die ersten neun Monate gebucht und für die Berechnung des Neunmonatsergebnisses zugrunde gelegt. Das Großschadenbudget für das gesamte Jahr 2026 beträgt 2,3 Mrd. EUR.

Die größten Netto-Einzelschäden aus Naturkatastrophen in den ersten neun Monaten waren das Erdbeben in Kolumbien im August mit 215,7 Mio. EUR, die schweren Atlantikstürme Anfang des Jahres auf der Iberischen Halbinsel und in Marokko mit 135,5 Mio. EUR sowie Wintersturm „Fern“ in den USA und Kanada zu Beginn des Jahres mit 107,6 Mio. EUR.

Für die möglichen Auswirkungen des Irankriegs hat die Hannover Rück im zweiten Quartal ca. 200 Mio. EUR zurückgestellt. Zusätzlich wurde im Berichtszeitraum für weitere Risiken vorgesorgt und die Resilienz der Schadenreserven weiter gestärkt.

Das Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) stieg um 8,5 % auf 1.862,6 Mio. EUR (1.716,9 Mio. EUR). Die darin enthaltene Netto-Verlustkomponente (LC) aus dem Neugeschäft lag bei 30,3 Mio. EUR (27,7 Mio. EUR). Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich auf 83,7 % (86,0 %) und war damit besser als die Erwartung von unter 87 % für das Gesamtjahr. Das währungskursbereinigte Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) belief sich auf -997,6 Mio. EUR (-863,1 Mio. EUR).

Das Kapitalanlageergebnis in der Schaden-Rückversicherung stieg auf 1.602,3 Mio. EUR (1.062,5 Mio. EUR).

Das Währungskursergebnis belief sich auf -39,5 Mio. EUR (219,3 Mio. EUR). Während die Vorjahresperiode von der starken Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro geprägt war und hieraus ein hoher positiver Ergebniseffekt resultierte, führten im Berichtszeitraum insgesamt geringere Wechselkursschwankungen zu einem deutlich niedrigeren Währungsergebnis. Darüber hinaus wurde die Ergebnisstabilisierung durch das seit der zweiten Jahreshälfte 2025 angewandte Hedge Accounting im US-Dollar unterstützt.

Das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich um 20,2 % auf 2.245,1 Mio. EUR (1.868,3 Mio. EUR).

Kennzahlen zur Schaden-Rückversicherung

in Mio. EUR	2025		2026		+/- Vorjahr
	1.7. – 30.9.	1.1. – 30.9.	1.7. – 30.9.	1.1. – 30.9.	
Rückversicherungsumsatz (brutto)	4.392,8	13.931,9	4.474,2	13.247,3	-4,9 %
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	741,8	1.716,9	600,6	1.862,6	+8,5 %
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) [1]	-291,4	-863,1	-330,5	-997,6	-15,6 %
Kapitalanlageergebnis	230,4	1.062,5	533,3	1.602,3	+50,8 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	573,6	1.868,3	721,0	2.245,1	+20,2 %
EBIT-Marge [2]	14,8 %	15,2 %	18,6 %	19,7 %	
Kombinierte Schaden-/Kostenquote [3]	80,8 %	86,0 %	84,5 %	83,7 %	
Neugeschäft CSM (netto)	644,5	2.639,0	596,7	2.325,6	-11,9 %

[1] Ausgenommen Währungskurseffekte
[2] EBIT / Rückversicherungsumsatz (netto)
[3] Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (netto) / Rückversicherungsumsatz (netto)

Personen-Rückversicherung

- Rückversicherungsumsatz (brutto) steigt um 8,5 % auf 6,3 Mrd. EUR
- CSM-Neubeitrag (netto) beläuft sich auf 502,8 Mio. EUR
- Bestand der vertraglichen Netto-Servicemarge (CSM) bei 6,5 Mrd. EUR
- Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) mit 717,2 Mio. EUR sehr gut im Plan für Jahresziel
- Operatives Ergebnis stieg um 3,5 % auf 668,2 Mio. EUR

Das Geschäftsfeld Personen-Rückversicherung entwickelte sich in den ersten neun Monaten erwartungsgemäß gut.

Der Neubeitrag zur vertraglichen Netto-Servicemarge (CSM), bestehend aus Neugeschäft (netto) und aus Vertragsverlängerungen (netto), ging auf 502,8 Mio. EUR (Vorjahr: 584,8 Mio. EUR) zurück. Der Bestand der vertraglichen Netto-Servicemarge (CSM) stieg um 3,9 % auf 6.521,5 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 6.275,4 Mio. EUR).

Der Rückversicherungsumsatz (brutto) des Geschäftsbereichs Personen-Rückversicherung wuchs um 8,5 % auf 6.268,8 Mio. EUR (5.778,7 Mio. EUR); währungskursbereinigt hätte sich ein Anstieg von 9,5 % ergeben.

Das Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) stieg um 6,8 % auf 717,2 Mio. EUR (671,3 Mio. EUR) und lag damit weiterhin auf einem sehr guten Weg, um das Jahresziel von rund 925 Mio. EUR zu erreichen. Die darin enthaltene Netto-Verlustkomponente (LC) aus dem Neugeschäft und Vertragsverlängerungen lag bei 13,9 Mio. EUR (10,1 Mio. EUR). Das währungskursbereinigte Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) belief sich auf -134,6 Mio. EUR (-144,7 Mio. EUR).

Das Kapitalanlageergebnis in der Personen-Rückversicherung stieg auf 286,8 Mio. EUR (281,8 Mio. EUR).

Das Währungsergebnis belief sich auf -51,8 Mio. EUR (-2,8 Mio. EUR). Ausschlaggebend hierfür waren vor allem ungünstigere Wechselkursentwicklungen verschiedener für das Segment relevanter Währungen.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 3,5 % auf 668,2 Mio. EUR (645,3 Mio. EUR).

Die Nachfrage nach Financial Solutions blieb in zahlreichen Märkten auf einem hohen Niveau, mit anhaltendem Wachstum insbesondere in Europa und den asiatischen Märkten. Dazu trugen innovative, strukturierte Rückversicherungslösungen bei, die eine steigende Nachfrage nach Lösungen für Kapitalmanagement, Reservierung und Finanzierungen bedienen.

Im Bereich der Langlebigkeitsdeckungen zeigten sich Geschäftsmöglichkeiten sowohl in etablierten als auch in neuen Märkten in Europa, Nordamerika, Australien und Asien. Weltweit bleibt die Nachfrage nach Lösungen für Altersvorsorge- und Pensionsrisiken hoch.

Das traditionelle Personen-Rückversicherungsgeschäft entwickelte sich weiterhin positiv. In Europa, Afrika und Asien konnten weitere Geschäftsmöglichkeiten erschlossen werden. Das US-Lebensversicherungsgeschäft profitierte von positiven Entwicklungen im Bestand.

Kennzahlen zur Personen-Rückversicherung

in Mio. EUR	2025		2026		+/- Vorjahr
	1.7. – 30.9.	1.1. – 30.9.	1.7. – 30.9.	1.1. – 30.9.	
Rückversicherungsumsatz (brutto)	1.979,4	5.778,7	2.123,3	6.268,8	+8,5 %
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	226,8	671,3	239,2	717,2	+6,8 %
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) [1]	-48,8	-144,7	-28,3	-134,6	+7,0 %
Kapitalanlageergebnis	68,8	281,8	102,4	286,8	+1,8 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	175,4	645,3	260,0	668,2	+3,5 %
EBIT-Marge [2]	10,1 %	12,5 %	14,2 %	12,3 %	
CSM-Neubeitrag (netto)	220,1	584,8	118,0	502,8	-14,0 %
Neugeschäft CSM (netto)	156,4	373,0	87,8	288,8	-22,6 %
Neue CSM aus Vertragsverlängerungen (netto)	63,7	211,9	30,2	213,9	+1,0 %

[1] Ausgenommen Währungskurseffekte
[2] EBIT / Rückversicherungsumsatz (netto)

Kapitalanlagen

- Bestand an Kapitalanlagen bei 70,1 Mrd. EUR
- Starke ordentliche Erträge, vor allem aus festverzinslichen Wertpapieren
- Kapitalanlageergebnis übertrifft das durch Realisierungen geprägte Vorjahr um 40,4 % und steigt auf 1.889,6 Mio. EUR
- Kapitalanlagerendite erreicht 3,7 % und liegt damit über Ziel von rund 3,5 %

In den ersten neun Monaten des Jahres entwickelten sich unsere Kapitalanlagen besser als ursprünglich erwartet obwohl weiterhin zahlreiche geo- und wirtschaftspolitische Herausforderungen und Impulse für Volatilität und ein hohes Maß an Unsicherheiten sorgten. Dies schlug sich erneut insbesondere in sehr volatilen Zinsmärkten nieder. Sowohl im Euro-Bereich vor allem aber auch bei Staatsanleihen in US-Dollar und britischem Pfund waren besonders zum Ende des Berichtszeitraums über alle Laufzeitenbereiche massive Zinsanstiege zu beobachten.

Die Kreditmärkte kehrten nach der Unruhe zum Ende des ersten Quartals weitgehend zu ihren historisch niedrigen Risikoaufschlägen zurück, standen zum Ende des Berichtszeitraums jedoch erneut unter dem Einfluss der zunehmenden Unsicherheit an den Märkten und kehrten auf höhere Spreadniveaus zurück.

Die Zentralbanken hielten zunächst an ihrer vorsichtigen Geldpolitik fest, bevor die Europäische Zentralbank im Juni erstmals seit fast drei Jahren die Zinsen anhob und im September einen weiteren Schritt folgen ließ, um dem anhaltenden Inflationsdruck infolge gestiegener Energiepreise zu begegnen. Auch die US-Zentralbank Fed verließ im September ihren bisherigen Kurs und erhöhte erstmals seit drei Jahren ihren Leitzins. Die Bank of England beließ ihren Leitzins im Berichtszeitraum unverändert.

Insgesamt ergaben sich aus den Zins- und Kreditbewegungen Marktwertrückgänge unserer festverzinslichen Wertpapiere. Diesen standen deutliche Währungskursgewinne einiger unserer in Fremdwährungen gehaltenen Kapitalanlagen - insbesondere im US-Dollar - entgegen.

Die Aktienmärkte zeigten sich im bisherigen Jahresverlauf vergleichsweise ruhig und ließen sich bisher nicht von der Unsicherheit der Zinsmärkte anstecken.

Unsere Kapitalanlagen profitierten von unserer weiterhin eher vorsichtigen Positionierung. Zudem streben wir im Zuge unseres Asset-Liability-Managements stets möglichst kongruente Zinspositionen unserer Kapitalanlagen in Bezug auf die versicherungstechnischen Rückstellungen an, um die gegenläufigen Auswirkungen von Marktzinsänderungen auf die Wertentwicklung von Kapitalanlagen und Rückstellungen zu nutzen. Durch die anzuwendenden Rechnungslegungsstandards IFRS 17 und IFRS 9 schlägt sich dies auch bilanziell nieder.

Der Bestand unserer Kapitalanlagen belief sich per Ende September auf 70,1 Mrd. EUR (31. Dezember 2025: 66,3 Mrd. EUR). Hier wirkten sich vor allem Währungskurseffekte einiger unserer in Fremdwährungen gehaltenen Kapitalanlagen - insbesondere im US-Dollar - deutlich positiv aus und konnn zusammen mit dem positiven operativen Cashflow die Marktwertrückgänge festverzinslicher Titel infolge der Zinsanstiege deutlich überkompensieren. Die im Sonstigen Ergebnis des Eigenkapitals enthaltenen saldierten Lasten der erfolgsneutral zum Marktwert erfassten Schuldinstrumente beliefen sich auf 3,8 Mrd. EUR (31. Dezember 2025: 2,1 Mrd. EUR).

Unsere Asset Allokation haben wir in den ersten neun Monaten des Jahres bei einer eher vorsichtigen Positionierung weitgehend stabil gehalten. In unserem Immobilienportefeuille haben wir vier Zukäufe in den USA und Europa sowie zwei Verkäufe in den USA und Asien getätigt. Außerdem haben wir unser Portefeuille börsennotierter Aktien etwas ausgebaut. Die geringen sonstigen Anpassungen ergaben sich hauptsächlich aus dem stetigen Ziel der Währungs- und Zinskongruenz mit unseren versicherungstechnischen Verbindlichkeiten. Die Duration des Portefeuilles unserer festverzinslichen Wertpapiere haben wir im Einklang mit den Laufzeitenprofilen unserer versicherungstechnischen Verbindlichkeiten mit 4,2 (3,8) im Vergleich zum Vorjahresende etwas erhöht.

Die ordentlichen Kapitalanlageerträge lagen mit 2.088,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1.854,1 Mio. EUR) deutlich über dem Niveau der Vergleichsperiode und befinden sich damit auf sehr gutem Weg zu unserem Zielbetrag für das Gesamtjahr, was vor allem auf eine erneute Steigerung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen ist. Auch unsere Engagements in Immobilien und Infrastruktur trugen hier mit erfreulichen Zuflüssen bei.

Das saldierte Ergebnis aus dem Verkauf von Kapitalanlagen betrug -25,7 Mio. EUR (-301,6 Mio. EUR) und ist hauptsächlich auf Realisierungen im Zuge der regelmäßigen Portefeuillepflege und die positiven Erträge aus den erwähnten Immobilienveräußerungen zurückzuführen. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum hatten wir eine erhebliche aktive Verlustrealisierung vorgenommen.

Die gemäß IFRS 9 zu bildenden Rückstellungen für erwartete Kreditausfälle (ECL) haben wir im Berichtszeitraum saldiert um 4,9 Mio. EUR erfolgswirksam erhöht (7,0 Mio. EUR). Die planmäßigen Abschreibungen auf direkt gehaltene Immobilien beliefen sich auf 49,3 Mio. EUR (46,7 Mio. EUR). Zudem haben wir hier außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 23,0 Mio. EUR (6,5 Mio. EUR) vorgenommen.

Die Marktwertveränderungen unserer erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Bestände beliefen sich saldiert auf 88,8 Mio. EUR (34,1 Mio. EUR). Hier zeigten sich insbesondere positive Marktwertänderungen unserer Fondsinvestments in Aktien und Private Equity sowie Infrastruktur. Gegenläufig wirkten sich die Marktwertänderungen von Investmentfonds aus dem Immobilien- und Fixed income-Bereich aus. Diesen Marktwertrückgängen stehen positive Beiträge unserer Fondsinvestments zu den ordentlichen Kapitalanlageergebnissen gegenüber.

Das Kapitalanlageergebnis lag mit 1.889,6 Mio. EUR (1.345,5 Mio. EUR) deutlich über dem Niveau der Vorjahresperiode, die durch eine aktive Verlustrealisierung geprägt war. Für unsere Kapitalanlagen ergab sich eine annualisierte Durchschnittsrendite von 3,7 %.

Kapitalanlageergebnis

in Mio. EUR	2025		2026		+/- Vorjahr
	1.7. – 30.9.	1.1. – 30.9.	1.7. – 30.9.	1.1. – 30.9.	
Ordentliche Kapitalanlageerträge	613,6	1.854,1	691,2	2.088,5	+12,6 %
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-17,7	-60,2	-47,7	-76,8	-27,6 %
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	12,9	34,1	70,5	88,8	+160,7 %
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-30,3	-31,8	—	-27,9	+12,5 %
Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-231,3	-301,6	-22,6	-25,7	+91,5 %
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	47,6	149,1	55,6	157,4	+5,6 %
Kapitalanlageergebnis	**299,6**	**1.345,5**	**635,8**	**1.889,6**	**+40,4 %**

Ausblick

- Prognose für das Gesamtjahr 2026 bestätigt
- Schaden-Rückversicherung: Währungskursbereinigtes Wachstum des Rückversicherungsumsatzes (brutto) im traditionellen Geschäft im mittleren einstelligen Prozentbereich
- Schaden-Rückversicherung: Schaden-/Kostenquote von unter 87 %
- Personen-Rückversicherung: Rückversicherungs-Serviceergebnis von rund 925 Mio. EUR
- Renditeziel für Kapitalanlagen von rund 3,5 %

Für das Geschäftsjahr 2026 bestätigt die Hannover Rück ihre Prognose eines Nettokonzerngewinns von mindestens 2,7 Mrd. EUR.

Aufgrund positiver Volumenentwicklungen aus den unterjährigen Erneuerungen in der Schaden-Rückversicherung soll das Wachstum des Rückversicherungsumsatzes (brutto) im traditionellen Geschäft (ohne strukturierte Rückversicherung) weiterhin im mittleren einstelligen Prozentbereich liegen. Zudem erwartet die Hannover Rück eine kombinierte Schaden-/Kostenquote von unter 87 %.

Im Bereich der Personen-Rückversicherung erwartet die Hannover Rück ein Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) von rund 925 Mio. EUR.

Der Bestand unserer Kapitalanlagen sollte angesichts des erwarteten positiven Cashflows, den wir aus der Versicherungstechnik und den Kapitalanlagen selbst erwirtschaften, weiter moderat ansteigen, basierend auf einer Annahme von annähernd stabilen Währungskursen und Zinsniveaus. Die Kapitalanlagerendite soll rund 3,5 % erreichen.

Die Erreichung des Gewinnziels für 2026 basiert auf der Voraussetzung, dass die Großschadenbelastung den Erwartungswert von 2,3 Mrd. EUR nicht wesentlich übersteigt und es zu keinen unvorhergesehenen negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten kommt.

Sollte die Großschadenbelastung im Jahr 2026 erheblich unter dem Erwartungswert bleiben, beabsichtigt die Hannover Rück die Bilanz weiter zu stärken.

Gemäß der Dividendenpolitik der Hannover Rück soll die Ausschüttungsquote für die Dividende rund 55 % des IFRS-Nettokonzerngewinns betragen. Ferner besteht das Ziel, mindestens eine Dividende pro Aktie auf Vorjahresniveau auszuschütten und sie langfristig zu steigern.

Konzernabschluss

Konzernbilanz 11

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 12

Konzern-Gesamterfolgsrechnung 13

Konzern-Segmentberichterstattung 14

Konzern-Kapitalflussrechnung 16

Sonstige Angaben 17

Konzernbilanz

Aktiva

in Mio. EUR	31.12.2025	30.9.2026
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgsneutral zum Zeitwert bewertet	57.316,6	59.744,8
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	6.148,9	7.282,2
Fremdgenutzter Grundbesitz	2.671,8	2.909,2
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	85,0	29,6
Sonstige Kapitalanlagen	116,9	110,1
Kapitalanlagen	**66.339,2**	**70.075,9**
Vermögenswerte aus retrozedierter Rückversicherung	**1.107,2**	**1.319,8**
Vermögenswerte aus gezeichneter Rückversicherung	**919,4**	**830,7**
Geschäfts- oder Firmenwert	**77,9**	**78,8**
Aktive latente Steuern	**373,5**	**445,1**
Sonstige Vermögenswerte	**1.346,3**	**1.402,9**
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	**1.051,5**	**1.145,1**
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	**112,2**	**—**
Summe Aktiva	**71.327,1**	**75.298,3**

Passiva

in Mio. EUR		31.12.2025	30.9.2026
Rückstellungen aus gezeichneter Rückversicherung		47.425,8	50.696,1
Verbindlichkeiten aus retrozedierter Rückversicherung		555,0	431,4
Pensionsrückstellungen		144,1	133,1
Finanzierungsverbindlichkeiten		4.142,3	4.146,0
Steuerverbindlichkeiten		450,5	485,5
Passive latente Steuern		2.001,4	2.007,8
Andere Verbindlichkeiten		2.677,6	2.668,0
Verbindlichkeiten		**57.396,6**	**60.567,9**
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		120,6	120,6
Nominalwert	120,6		
Bedingtes Kapital	24,1		
Kapitalrücklagen		724,6	724,6
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage		**845,2**	**845,2**
Kumulierte, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalanteile			
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste aus Kapitalanlagen		-1.494,5	-2.780,0
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung		-673,3	-167,2
Rückversicherungs-Finanzerträge und -aufwendungen		1.576,0	2.510,6
Kumulierte übrige, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen		-25,0	-59,1
Summe nicht ergebniswirksamer Eigenkapitalanteile		**-616,9**	**-495,7**
Gewinnrücklagen		**12.700,4**	**13.318,6**
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE		**12.928,7**	**13.668,1**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		1.001,7	1.062,3
Eigenkapital		**13.930,5**	**14.730,4**
Summe Passiva		**71.327,1**	**75.298,3**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	2025		2026	
	1.7. – 30.9.	1.1. – 30.9.	1.7. – 30.9.	1.1. – 30.9.
Rückversicherungsumsatz (brutto)	6.372,2	19.710,6	6.597,5	19.516,0
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (brutto)	4.978,5	16.483,7	5.244,2	15.376,3
Rückversicherungs-Serviceergebnis (brutto)	**1.393,7**	**3.226,9**	**1.353,3**	**4.139,7**
Rückversicherungsumsatz (in Rückdeckung gegeben)	768,0	2.264,3	898,5	2.660,6
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (in Rückdeckung gegeben)	342,9	1.425,6	385,1	1.100,7
Rückversicherungs-Serviceergebnis (in Rückdeckung gegeben)	**-425,1**	**-838,7**	**-513,5**	**-1.559,9**
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	**968,6**	**2.388,2**	**839,9**	**2.579,8**
Rückversicherungs-Finanzerträge/-aufwendungen (brutto)	-245,1	1.248,7	-504,4	-2.029,1
Rückversicherungs-Finanzerträge/-aufwendungen (in Rückdeckung gegeben)	21,9	-111,6	32,1	126,7
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto)	**-223,2**	**1.137,1**	**-472,4**	**-1.902,4**
davon Währungskursgewinne/-verluste aus Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) [1]	117,0	2.144,9	-113,5	-770,2
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) vor Währungskursgewinnen/-verlusten [1]	**-340,2**	**-1.007,8**	**-358,8**	**-1.132,2**
Ordentliche Kapitalanlageerträge	613,6	1.854,1	691,2	2.088,5
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-17,7	-60,2	-47,7	-76,8
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	12,9	34,1	70,5	88,8
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-30,3	-31,8	—	-27,9
Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-231,3	-301,6	-22,6	-25,7
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	47,6	149,1	55,6	157,4
Kapitalanlageergebnis	**299,6**	**1.345,5**	**635,8**	**1.889,6**
Währungskursgewinne/-verluste aus Kapitalanlagen	-134,2	-1.929,8	95,1	724,8
Währungskursgewinne/-verluste aus Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) [1]	117,0	2.144,9	-113,5	-770,2
Sonstige Währungskursgewinne/-verluste	-2,3	1,4	-20,0	-46,0
Währungskursergebnis [1]	**-19,6**	**216,5**	**-38,5**	**-91,3**
Sonstige Erträge	33,2	157,0	54,8	188,4
Sonstige Aufwendungen	203,3	599,2	153,6	522,2
Übriges Ergebnis	**-170,1**	**-442,2**	**-98,7**	**-333,8**
Operatives Ergebnis (EBIT)	**738,3**	**2.500,2**	**979,7**	**2.912,0**
Finanzierungszinsen	21,7	73,4	21,8	64,9
Ergebnis vor Steuern	**716,6**	**2.426,8**	**957,9**	**2.847,2**
Steueraufwand	36,8	410,8	236,8	647,6
Ergebnis	**679,8**	**2.015,9**	**721,1**	**2.199,6**
davon nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	29,0	51,2	26,4	99,0
Konzernergebnis	**650,8**	**1.964,8**	**694,7**	**2.100,6**
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	5,40	16,29	5,76	17,42
Verwässertes Ergebnis je Aktie	5,40	16,29	5,76	17,42

[1] Zur Verdeutlichung der währungskongruenten Bedeckung der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten durch Kapitalanlagen werden die Währungseffekte zunächst aus dem versicherungstechnischen Finanzergebnis im Sinne des IFRS 17 herausgerechnet und anschließend im Währungsergebnis ausgewiesen.

Konzern-Gesamterfolgsrechnung

in Mio. EUR	2025		2026	
	1.7. – 30.9.	1.1. –30.9.	1.7. – 30.9.	1.1. – 30.9.
Ergebnis	**679,8**	**2.015,9**	**721,1**	**2.199,6**
Nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	4,6	8,9	11,1	9,3
Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	5,1	148,5	35,8	41,5
Währungsumrechnung	-0,4	-10,9	0,4	5,3
Steuerertrag/-aufwand	-3,7	-7,3	-4,1	-6,7
Gesamte nicht reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	**5,6**	**139,1**	**43,2**	**49,4**
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar				
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	230,0	884,6	-1.622,7	-1.822,0
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	230,9	322,4	19,5	54,0
Währungsumrechnung				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-15,7	-1.424,2	94,0	538,5
Veränderung aus Versicherungsverträgen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-76,1	-505,2	1.061,4	1.326,5
Veränderungen aus der Bewertung assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	—	—	—	0,2
Veränderungen aus Sicherungsgeschäften				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	23,2	4,0	2,1	-60,6
Steuerertrag/-aufwand	-146,2	-93,2	106,4	75,0
Gesamte reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	**246,2**	**-811,6**	**-339,3**	**111,5**
Gesamte direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	**251,7**	**-672,5**	**-296,0**	**160,9**
Gesamterfolg	**931,6**	**1.343,5**	**425,1**	**2.360,5**
davon				
auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	38,8	64,5	23,0	112,8
auf Aktionäre der Hannover Rück SE entfallend	892,7	1.278,9	402,1	2.247,6

Konzern-Segmentberichterstattung

	Schaden-Rückversicherung		Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
in Mio. EUR	**31.12.2025**	**30.9.2026**	**31.12.2025**	**30.9.2026**	**31.12.2025**	**30.9.2026**	**31.12.2025**	**30.9.2026**
Segmentaktiva								
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgsneutral zum Zeitwert bewertet	46.373,5	48.724,3	10.928,2	11.005,9	14,9	14,5	57.316,6	59.744,8
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	5.642,6	6.559,1	497,4	721,9	8,9	1,2	6.148,9	7.282,2
Fremdgenutzter Grundbesitz	2.671,8	2.909,2	—	—	—	—	2.671,8	2.909,2
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	74,1	29,6	11,0	—	—	—	85,0	29,6
Sonstige Kapitalanlagen	104,7	96,4	12,3	13,7	—	—	116,9	110,1
Kapitalanlagen	**54.866,6**	**58.318,6**	**11.448,8**	**11.741,6**	**23,8**	**15,8**	**66.339,2**	**70.075,9**
Vermögenswerte aus retrozedierter Rückversicherung	**792,1**	**1.042,1**	**315,1**	**277,6**	**—**	**—**	**1.107,2**	**1.319,8**
Vermögenswerte aus gezeichneter Rückversicherung	**46,5**	**19,7**	**872,9**	**811,0**	**—**	**—**	**919,4**	**830,7**
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	**753,0**	**856,8**	**294,0**	**282,9**	**4,4**	**5,5**	**1.051,5**	**1.145,1**
Übrige Segmentvermögenswerte	**2.116,1**	**2.829,3**	**383,2**	**158,9**	**-1.423,8**	**-1.638,8**	**1.075,5**	**1.349,4**
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	**112,2**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**112,2**	**—**
Summe Segmentaktiva	**58.686,4**	**63.066,5**	**13.314,1**	**13.272,1**	**-1.395,6**	**-1.617,6**	**70.604,9**	**74.721,0**

in Mio. EUR								
Segmentpassiva								
Rückstellungen aus gezeichneter Rückversicherung	**38.318,5**	**40.631,3**	**9.107,3**	**10.064,8**	**—**	**—**	**47.425,8**	**50.696,1**
Verbindlichkeiten aus retrozedierter Rückversicherung	**398,2**	**277,8**	**156,7**	**153,5**	**—**	**—**	**555,0**	**431,4**
Finanzierungsverbindlichkeiten	**620,3**	**626,4**	**22,8**	**19,6**	**3.499,2**	**3.500,0**	**4.142,3**	**4.146,0**
Übrige Segmentverbindlichkeiten	**2.024,9**	**1.958,5**	**2.204,3**	**2.463,8**	**-1.407,4**	**-1.621,2**	**2.821,7**	**2.801,1**
Summe Segmentpassiva	**41.361,8**	**43.494,0**	**11.491,1**	**12.701,8**	**2.091,8**	**1.878,8**	**54.944,8**	**58.074,5**

Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung	Schaden-Rückversicherung		Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
in Mio. EUR	1.1. – 30.9.2025	1.1. – 30.9.2026	1.1. – 30.9.2025	1.1. – 30.9.2026	1.1. – 30.9.2025	1.1. – 30.9.2026	1.1. – 30.9.2025	1.1. – 30.9.2026
Rückversicherungsumsatz (brutto)	13.931,9	13.247,3	5.778,7	6.268,8	—	—	19.710,6	19.516,0
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (brutto)	11.397,8	9.937,3	5.085,9	5.439,0	—	—	16.483,7	15.376,3
Rückversicherungs-Serviceergebnis (brutto)	**2.534,2**	**3.309,9**	**692,8**	**829,7**	**—**	**—**	**3.226,9**	**4.139,7**
Rückversicherungsumsatz (in Rückdeckung gegeben)	1.660,8	1.844,4	603,5	816,1	—	—	2.264,3	2.660,6
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (in Rückdeckung gegeben)	843,5	397,1	582,1	703,6	—	—	1.425,6	1.100,7
Rückversicherungs-Serviceergebnis (in Rückdeckung gegeben)	**-817,3**	**-1.447,3**	**-21,5**	**-112,5**	**—**	**—**	**-838,7**	**-1.559,9**
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	**1.716,9**	**1.862,6**	**671,3**	**717,2**	**—**	**—**	**2.388,2**	**2.579,8**
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) vor Währungskursgewinnen/-verlusten	**-863,1**	**-997,6**	**-144,7**	**-134,6**	**—**	**—**	**-1.007,8**	**-1.132,2**
Kapitalanlageergebnis	**1.062,5**	**1.602,3**	**281,8**	**286,8**	**1,2**	**0,5**	**1.345,5**	**1.889,6**
davon								
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-60,5	-76,5	0,2	-0,3	0,1	—	-60,2	-76,8
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	2,7	97,2	31,4	-8,4	—	—	34,1	88,8
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	0,9	-1,9	-32,7	-26,0	—	—	-31,8	-27,9
Währungskursergebnis	**219,3**	**-39,5**	**-2,8**	**-51,8**	**—**	**—**	**216,5**	**-91,3**
Übriges Ergebnis	**-267,3**	**-182,7**	**-160,3**	**-149,4**	**-14,6**	**-1,8**	**-442,2**	**-333,8**
Operatives Ergebnis (EBIT)	**1.868,3**	**2.245,1**	**645,3**	**668,2**	**-13,4**	**-1,3**	**2.500,2**	**2.912,0**
Finanzierungszinsen	1,5	1,5	0,6	0,5	71,3	62,9	73,4	64,9
Ergebnis vor Steuern	**1.866,8**	**2.243,6**	**644,7**	**667,7**	**-84,8**	**-64,2**	**2.426,8**	**2.847,2**
Steueraufwand							410,8	647,6
Ergebnis							**2.015,9**	**2.199,6**
davon nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis							51,2	99,0
Konzernergebnis							**1.964,8**	**2.100,6**

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	2025	2026
	1.1. – 30.9.	1.1. – 30.9.
I. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis	2.015,9	2.199,6
Veränderungen der Versicherungsverträge (brutto)	2.686,0	1.894,7
Veränderungen der Rückversicherungsverträge (in Rückdeckung gegeben)	-424,4	-313,1
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-40,0	3,2
Übrige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-327,7	1.213,7
Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**3.909,8**	**4.998,1**
II. Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	**-2.149,1**	**-3.308,3**
III. Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-1.666,0**	**-1.636,8**
IV. Währungskursdifferenzen	**-89,2**	**39,9**
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	**1.253,1**	**1.051,5**
Summe der Kapitalzu- und -abflüsse (Summe I. + II. + III. + IV.)	**5,4**	**92,9**
Veränderungen des Konsolidierungskreises	**—**	**0,8**
Flüssige Mittel am Ende der Periode	**1.258,6**	**1.145,1**
Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung [1]		
Ertragsteuerzahlungen (per saldo)	-692,1	-383,2
Erhaltene Dividenden [2]	152,2	127,5
Erhaltene Zinsen	1.679,5	1.842,3
Gezahlte Zinsen – im Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit erfasst	-183,0	-244,1
Gezahlte Zinsen – im Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit erfasst	-86,3	-67,9

[1] Die Ertragsteuerzahlungen, erhaltene Zahlungen aus Dividenden sowie erhaltene Zinsen sind vollständig im Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten.
[2] Inklusive dividendenähnlicher Gewinnbeteiligungen aus Investmentfonds

Sonstige Angaben

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Es wurde nach den Grundsätzen der internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards „IFRS“), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt, jedoch handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 „Interim Financial Reporting“ oder einen Abschluss nach IAS 1 „Presentation of Financial Statements“.

Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025.

Kontakte und weiterführende Links

Investor & Rating Agency Relations

Karl Steinle
Tel. +49 511 5604-1500
karl.steinle@hannover-re.com

Axel Bock
Tel. +49 511 5604-1736
axel.bock@hannover-re.com

Media Relations

Oliver Süß
Tel. +49 511 5604-1502
oliver.suess@hannover-re.com

Weiterführende Links

Standorte
Hannover Rück – Unsere Standorte↗

Glossar
Hannover Rück – Glossar↗

Strategie
Hannover Rück – Konzernstrategie im Überblick↗

Vergütungsbericht
Hannover Rück – Vergütungsbericht und -system↗

Die Hannover Rück verzichtet aus Gründen der Nachhaltigkeit auf den Druck und Versand von Geschäfts- und Zwischenberichten. Die vorliegende Quartalsmitteilung der Hannover Rück wird in den Sprachen Deutsch und Englisch als PDF-Datei im Internet zur Verfügung gestellt:

www.hannover-re.com

Rundungsdifferenzen

In diesem Bericht werden Beträge und Werte kaufmännisch gerundet und mitunter in Tausend, Millionen oder Milliarden dargestellt. Durch diese Rundungen können sich geringfügige Differenzen ergeben, insbesondere wenn einzelne gerundete Werte summiert, subtrahiert oder in Relation gesetzt werden. Wir legen bei Berechnungen stets nicht-gerundete Werte zugrunde.

Geschlechtsneutrale Formulierungen

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit haben wir uns dazu entschieden, im Textverlauf die männliche Form zu verwenden. Selbstverständlich sind Menschen jeder Geschlechtsidentität angesprochen.

Herausgeber

Hannover Rück SE
Karl-Wiechert-Allee 50
30625 Hannover
Tel. +49 511 5604-0

somewhat
different

www.hannover-re.com